

Gerettet und frisch ausgepackt

Kulturelles Erbe zurück im temporären Museumsdepot der Stadt



Foto: Wernz-Kaiser

Das Ölgemälde mit dem Titel „Surrexit Puella“ (dt. „Das Mädchen stand auf“) gehört zu den sakralen Werken der musealen Sammlung der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, die nach der Flut 2021 gerettet werden konnten. Es wurde im Rahmen einer Objektpatenschaft von Restauratorin Agnieszka Wojdan (Köln) zwischen 2022 und 2025 stabilisiert und konserviert.

Das Werk war durch die Flut sehr stark gezeichnet: Es wies massive Schlammablagerungen mit Resten von Zweigen und Papierstücken

auf. Aufgrund mikrobiologischer Zersetzungsprozesse verströmte es zudem einen sehr intensiven Geruch. Glücklicherweise erwies sich jedoch der textile Bildträger als überraschend stabil.

Die Schlammschichten lösten sich im Zuge der Trocknung in weiten Teilen von selbst, so dass die Reinigung zwar zeitintensiv, aber relativ unkompliziert erfolgen konnte.

Frühere Alterungsspuren und auch Spuren des Flutgeschehens wurden dabei jedoch nicht retuschiert, sondern sollen als Teil der Werk-



Foto:Wojdan

geschichte sichtbar bleiben.

Das biblische Motiv des Gemäldes ist nun wieder ablesbar. Es bezieht sich auf die Wundertaten Christi und stellt die Erweckung der Tochter des Jairus dar (Mk. 5,22-43, Mt. 9,18-26, Lk. 8,41-56). Jesus ist rechts im Bild zu erkennen. Er steht am Bett des zwölfjährigen Mädchens, das bereits die Augen geöffnet hat, und hält dessen Hand. Gleichzeitig hat er sich drei Personen, die nicht genau zu identifizieren sind, auf der linken Seite des Bildes zugewandt.



Das Temporäre Museumsdepot dient zur Lagerung, Bearbeitung und Vermittlung von Sammlungsstücken, die aus dem überfluteten Museumsdepot der Stadt 2021 gerettet werden konnten. Finanziert wird es aus dem Sondervermögen der „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“. Ein Besuch ist nach Terminabsprache möglich:

Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, E-Mail: stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de / Tel. 02641-87-196.